

Geibel, Emanuel: 3. (1833)

1 Jubeln am Morgen die Lerchen und dehnt in heiterer Bläue
2 Über des üppigen Tals Wipfeln der Himmel sich aus:
3 O wie erfreut mich alsdann Homers anmutige Klarheit,
4 Wie bewegt mir alsdann Sophokles' Würde das Herz!
5 Doch wenn spät in der Nacht durch dämmernde Nebel der Mond scheint,
6 Und, vom Zuge berührt, zittert die Flamme des Herds,
7 Sei Ariost mir gegrüßt, der Poet buntfarbiger Märchen,
8 Und in phantastischen Traum wiege mich Calderon ein.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61103>)